



Mitteilungsblatt der Gemeinde Fresach



Jahrgang 40 | Folge 02 | Juli 2021



Herzliche Einladung zur **Sternwanderung am Mirnock** mit Gipfelmesse

Sonntag, 1. August 2021, 12 Uhr

Bei Regenwetter entfällt die Sternwanderung!

■ Impressum

Mitteilungsblatt der Gemeinde Fresach.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Fresach,
9712 Fresach, Dorfplatz 160. Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum
Medien GmbH, Willroiderstr. 3, 9500 Villach, T: 04242/30795,
office@santicum-medien.at, www.santicum-medien.at



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
des Mitteilungsblattes Fresach:

Donnerstag, 18. November 2021



■ Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Die **Einschränkungen** durch Corona wurden jetzt **gottseidank gelockert**. Die Auswirkungen gesundheitlicher, finanzieller und gesellschaftlicher Natur begleiten uns aber weiter. In dieser Zeit war es fast **nicht möglich**, mit unseren **BürgerInnen in direkten Kontakt** zu treten, wodurch auch viele **persönliche Gespräche** ausblieben. Während dieser Zeit war es leider auch nicht möglich,

Geburtstagsgratulationen und Gratulationen zu neuen Ehrenbürgern durchzuführen. Die Gratulationen zu unseren neuen Erdenbürgern wurden weitestgehend nachgeholt. Die Gratulationen zu den Geburtstagen werden wir ein Jahr später nachholen. Bitte um Verständnis!

Es ist momentan eine ganz eigenartige Zeit. Immer öfter kommt es vor, dass Einrichtungen, wie beispielsweise Verkehrsspiegel zerstört werden und dann Fahrerflucht begangen wird. Es werden auch verschiedenste Gegenstände zerstört oder gestohlen. Auf **dem Schaden** bleiben **die Betroffenen** sitzen. Ich bitte dies zu unterlassen!

Ich ersuche auch eindringlich in der **Müllentsorgung** darauf zu achten, dass speziell bei den **Papiercontainern, Kartons ordentlich zusammengelegt** in den Container gegeben werden. Hinweisen möchte ich auch nochmals darauf, dass **unsere Straßen keine Müllentsorgungsstellen** sind. Auf den Straßenböschungen aufgefundener Müll muss von unseren Mitarbeitern eingesammelt und entsorgt werden. Dies verursacht zusätzliche Kosten, die wir schlussendlich wieder alle tragen. Weiters bitte ich die **Hundebesitzer** darauf **zu achten**, dass **Hundekot nicht in die Wiesen** von Nutztieren gelangt, da dies **gesundheitliche Schäden** hervorruft. Wenn Hunde nicht in einem Zwinger verwahrt werden, sind diese an der Leine zu halten. Frei herumlaufende Hunde sind nicht nur eine Gefahr für die Menschen, sondern auch für **die Wildtiere**. Bitte um Einhaltung!

Aufgrund der momentan sehr hohen Preise im Hoch- und Tiefbau hat sich der Gemeinderat einstimmig darauf verständigt, dass wir im heurigen Jahr keine Asphaltierungen durchführen werden, in der Hoffnung darauf, dass es im nächsten Jahr eine bessere Preisgestaltung gibt.

Neu ausgeschrieben wurde hingegen **die Schneeräumung**, weil die bestehenden Verträge ausgelaufen sind und laut Bundesvergabegesetz eine Ausschreibung vorzunehmen ist. Ich bitte **unsere Schneeräumer** bei Interesse die **Abgabefrist** nicht zu übersehen.

Zum Thema **Kinderbetreuung** in unserer Gemeinde muss ich festhalten, dass wir die **erste Gemeinde** in Kärnten waren, die einen **GRATIS - Kindergarten** angeboten haben (ausgenommen Essensbeitrag). Während der Corona-Beschränkungen wurde das Kinderstipendium seitens des Landes daran geknüpft, dass Elternbeiträge eingehoben werden müssen. Daher haben wir im Kuratorium den regulären Elternbeitrag mit € 1 für halbtags und € 2 für ganztags festlegen müssen, um nicht das Stipendium zu verlieren. Ich glaube, dass die Beiträge sehr

günstig sind und ich war auch selbst treibende Kraft für den GRATIS-Kindergarten. Auch das **neue Kindergartenkuratorium** hat sich wieder **einstimmig** zu diesen **Grundsätzen bekannt**.

Es gibt in unserer Gemeinde mit einer **steigenden Geburtenzahl** eine sehr **positive Entwicklung**. Dies führt dazu, dass der Betreuungsbedarf naturgemäß auch ansteigt. Die Gemeinde Fresach hat sich schon in der Vergangenheit bemüht, immer **alle Kinder** in Anlehnung an die **Bedürfnisse der Eltern** betreuen zu können. Für den Herbst mussten erstmals Absagen erteilt werden, weil der **Kindergarten voll** ist. Derzeit bemühen wir uns um die Installierung einer **Kindertagesstätte**, eventuell auch mit einer oder mehreren Nachbargemeinden gemeinsam. Für diesen Schritt sind einerseits **bauliche Maßnahmen** und **zusätzliches Betreuungspersonal** nötig, andererseits müssen sich mindestens **15 Eltern verpflichten**, ihre **Kinder** in die **Tagesstätte zu geben**. Wie auch schon bei der schulischen Nachmittagsbetreuung, wird auch in diesem Bereich die Mindestanzahl in der eigenen Gemeinde nur schwer zu erreichen sein. Alternative wäre die Betreuung mittels einer **Tagesmutter**, auch dies ziehen wir in Betracht.

Betreffend der Absicht der **Verkleinerung der Gruppengrößen** in der **Kinderbetreuung** ist dies sicherlich für das Betreuungspersonal als auch die Kinder positiv. Klar sein muss aber, dass dieser Schritt mit **zusätzlichen Kosten** durch bauliche Maßnahmen und zusätzliches Personal verbunden ist. Die dadurch entstehenden Kosten muss irgendjemand zahlen. Die derzeitige finanzielle Lage der Gemeinden erlaubt keine Kostenübernahme und den Eltern ist es aus meiner Sicht auch nicht zumutbar. Daher fordert sowohl der Gemeinde- als auch der Städtebund **das Land auf, diese Kosten zu übernehmen**.

Seit 5. Juli 2021 darf ich auch im **Gemeindebund** die Interessen der Gemeinden als **3. Gemeindebundpräsident** vertreten. Wir pflegen auch dort eine **sehr gute Zusammenarbeit** unter allen drei Präsidenten und es ist uns auch klar, dass wir **die Interessen der Gemeinden** und nicht die Interessen einer politischen Partei **zu vertreten haben**.

Die in nächster Zeit großen, zu bearbeitenden Brocken werden die Raumordnung, Pflege, Kinderbetreuung und natürlich auch die Gemeindefinanzen betreffen.

Abzuwarten bleibt, in welche Richtung sich Corona entwickeln wird und ob es heuer möglich sein wird, einen **Seniorenehrtag und eine Bürgerversammlung** abzuhalten.

Ich wünsche jedenfalls den **Schülern** schöne und **erholungsreiche Ferien** und alle die auf Urlaub fahren einen **erholsamen Urlaub**. Den Bauern und Gartenbesitzern wünsche ich eine **gute Ernte** und für uns alle hoffe ich, dass wir heuer **von den Unwettern verschont** bleiben.

Ein **Danke** auch allen **Mitarbeitern** für Ihren Einsatz und ein **Danke** den **Gemeinderatskollegen** für die großteils einstimmig gefassten Beschlüsse.

Bleibt gesund!

Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit und bin für Eure Anliegen unter **0660/9712001** erreichbar.

G. Altriedler



CENTER • OLSACHER

www.mielecenter.at

Ihr Miele Center in Villach und Spittal

KUNDENDIENST • VERKAUF • ERSATZTEILE

BESUCHEN SIE UNSEREN ONLINE-SHOP

Villach 04242-340 00 • Spittal 04762-420 00

■ Kommunales

Seit dem letzten Mitteilungsblatt haben zwei Sitzungen des Gemeinderates stattgefunden. Die wesentlichsten, beschlossenen Punkte werden auszugsweise wiedergegeben:

Gemeinderatssitzung am 14.05.2021

• Bildung und Wahl der Ausschüsse

Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung:

Obfrau: GRⁱⁿ Elisabeth PASSAUER
(Österreichische Volkspartei Fresach)

Mitglieder: GRⁱⁿ Martina ERLETZ
(Die FREIHEITLICHEN und UNABHÄNGIGEN in Fresach – Liste Gerhard Altziebler)
GRⁱⁿ Martina TARMASTIN
(Die FREIHEITLICHEN und UNABHÄNGIGEN in Fresach – Liste Gerhard Altziebler)
GR Manfred WALDER, Obfrau-Stv.
(Sozialdemokratische Partei Österreichs)

Ausschuss für Agrar- und Umweltangelegenheiten:

Obmann: GV Martin MOSER
(Österreichische Volkspartei Fresach)

Mitglieder: GR Erwin POSSEGGER
(Die FREIHEITLICHEN und UNABHÄNGIGEN in Fresach – Liste Gerhard Altziebler)
GR Andreas HOHENWARTER
(Sozialdemokratische Partei Österreichs)

Ausschuss für Angelegenheiten der Familie,

Jugend, Sport und Kultur:

Obmann: GR Manfred WALDER
(Sozialdemokratische Partei Österreichs)

Mitglieder: GRⁱⁿ Martina TARMASTIN, Obmann-Stv.
(Die FREIHEITLICHEN und UNABHÄNGIGEN in Fresach – Liste Gerhard Altziebler)
GR Ing. Markus BACHER, M.Sc.
(Österreichische Volkspartei Fresach)

Ausschuss für Angelegenheiten von Tourismus und Infrastruktur

Obmann: Bgm. Ing. Gerhard ALTZIEBLER
(Die FREIHEITLICHEN und UNABHÄNGIGEN in Fresach – Liste Gerhard Altziebler)

Mitglieder: GR Viktor SCHITZELHOFER jun.
(Sozialdemokratische Partei Österreichs)
GR Stefan GOLSER
(Österreichische Volkspartei Fresach)

Weitere personelle Nachbesetzungen in den diversen Gremien:

	Mitglied	Stellvertreter
<i>Grundverkehrskommission</i>	GR Stefan GOLSER	Ersatz-GR Thomas PETERNELL
<i>Ortsbildpflegekommission</i>	GV Martin MOSER	GR Viktor SCHITZELHOFER jun.
<i>Abfallwirtschaftsverband Spittal/Drau</i>	2. Vzbgm. Alfred ANTOWITZER	GV Martin MOSER
<i>Millstätter See Tourismus GmbH</i>	GR Stefan GOLSER	2. Vzbgm. Alfred ANTOWITZER
<i>Stadt-Umland Regionalkooperation Villach</i>	Bgm. Ing. Gerhard ALTZIEBLER 2. Vzbgm. Alfred ANTOWITZER	GR Erwin POSSEGGER GV Martin MOSER
<i>Regionalverband Spittal-Millstättersee-Lieser-Malta-Nockberge</i>	Bgm. Ing. Gerhard ALTZIEBLER 2. Vzbgm. Alfred ANTOWITZER	GR Erwin POSSEGGER GV Martin MOSER
<i>Schutzwasserverband Unteres Drautal</i>	Bgm. Ing. Gerhard ALTZIEBLER 2. Vzbgm. Alfred ANTOWITZER	1. Vzbgm. Stefan MOSER GV Martin MOSER
<i>ARGE Unteres Drautal</i>	Bgm. Ing. Gerhard ALTZIEBLER GR Viktor SCHITZELHOFER jun.	GR Oswald HOHENBERGER GR Stefan GOLSER
<i>KEM Unteres Drautal</i>	Bgm. Ing. Gerhard ALTZIEBLER	2. Vzbgm. Alfred ANTOWITZER
<i>Schlichtungsstelle für Wildschadensangelegenheiten</i>	GR Andreas Hohenwarter	

• Rechnungsabschluss 2020 samt allen Beilagen

Textliche Erläuterungen

gemäß § 54 Abs. 3 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBl. Nr. 80/2019, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 66/2020, zum Rechnungsabschluss 2020

1. Umsetzung der mit dem Voranschlag 2020 verfolgten Ziele und Strategien:

Das Jahr 2020 stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Das erklärte Ziel war es die Einnahmehausfälle bestmöglich auszugleichen, es wurden sämtliche nicht unbedingt notwendige Anschaffungen auf unbestimmte Zeit verschoben und eine haushaltswirtschaftliche Sperre verhängt. Auch wurden alle Vorhaben, mit Ausnahme des Ausbaus des Bösefeldbaches, verschoben und die freien BZ-Mittel für den operativen Bereich gebunden.



2. Beschreibung des Haushaltes:

2.1. Wesentliche betragsmäßige Abweichungen zum Voranschlag im Allgemeinen:

Es gab zum Voranschlag keine wesentlichen betragsmäßigen Abweichungen, die größte Abweichung gab es im Bereich der Schneeräumung, da im Dezember starke Schneefälle verzeichnet wurden und die Schneeräumkosten daher sprunghaft angestiegen sind.

2.2. Abschlussstand wesentlicher Maßnahmen im Besonderen:

Mit der hauswirtschaftlichen Sperre und den allerorts durchgeführten Sparmaßnahmen konnte der Abgang im Finanzierungs- und Ergebnishaushalt noch im Rahmen gehalten werden.

3. Ergebnis, Finanzierungs und Vermögensrechnung:

3.1. Summe der Erträge und Aufwendung:

Erträge:	€ 2.464.829,15
Aufwendungen:	€ 2.532.632,56

Entnahmen von Haushaltsrücklagen: € 0,00

Zuweisung an Haushaltsrücklagen: € 92.539,17

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen: -€ 160.342,58

3.2. Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (voranschlagswirksam):

Einzahlungen: € 2.412.026,27

Auszahlungen: € 2.395.365,15

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung: € 16.661,12

3.3. Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (nicht voranschlagswirksam)

Einzahlungen: € 928.478,97

Auszahlungen: € 930.679,62

Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung: -€ 2.200,65

3.3. Veränderung an Liquididen Mitteln:

Anfangsbestand liquide Mittel: € 727.767,72

Endbestand liquide Mittel: € 742.228,19

davon Zahlungsmittelreserven € 497.586,51

3.4. Analyse des Ergebnis- und Finanzierungshaushaltes:

Durch die pandemiebedingten Einnahmehausfälle war ein positives Ergebnis im Ergebnis- und Finanzierungshaushalt nicht mehr möglich, durch die Einsparungsmaßnahmen hält sich der Verlust aber in Grenzen und ist die Liquidität der Gemeinde weiterhin gegeben. Nach Abzug der Ergebnisse der marktbestimmten Betriebe ergibt sich für den operativen Bereich im Finanzierungshaushalt (Saldo 5) ein Minus in der Höhe von € 98.542,29 und im Ergebnishaushalt (Saldo 00) ein Minus in der Höhe von € 160.677,73. Die Zuführungen an die Zahlungsmittelreserven erfolgen im Laufe des Jahres 2021.

3.5. Vermögensrechnung:

Summe AKTIVA: € 13.352.137,31

Summe PASSIVA: € 13.352.137,31

Nettovermögen (Ausgleichsposten) € 1.351.191,36

3.6. Analyse des Vermögenshaushaltes:

Der Vermögenshaushalt weist durch die Abschreibungen ein Minus in der Höhe von € 314.789,20 auf, das Nettovermögen ein Minus in der Höhe von € 67.803,41.

3.7. Stand und Entwicklung des Gemeindevermögens und der Finanzschulden:

Das Gemeindevermögen hat sich, nicht zuletzt aufgrund der Corona-Pandemie, im letzten Jahr leicht vermindert, auf der anderen Seite hat sich aber auch der Schuldenstand verringert. Um eine eindeutige Tendenz der Entwicklung des Gemeindevermögens ablesen zu können, wäre ein Beobachtungszeitraum über mehrere Jahre notwendig. Da erst mit 01.01.2020 die VRV2015 umgesetzt wurde, fehlen die notwendigen Daten und wird man erst in einigen Jahren einen eindeutigen Trend erkennen können.

4. Dokumentation der verwendeten Bewertungsmethoden und Abweichungen von der Nutzungsdauertabelle gemäß Anlage 7 VRV 2015:

Als Bewertungsmethoden wurden die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angewendet. Bezüglich der Abweichungen von der Nutzungsdauertabelle darf auf die Beilage „Nachweis Vermögen mit abgeänderter Nutzungsdauer“ verwiesen werden.

1. Nachtragsvoranschlag zum Voranschlag 2021

Verordnung

des Gemeinderates der Gemeinde Fresach vom 14. Mai 2021, Zl. 900 2/2/2021, mit der der 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2021 erlassen wird (1. Nachtragsvoranschlagsverordnung 2021)

Gemäß § 6 in Verbindung mit § 8 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K GHG, LGBl. Nr. 80/2019, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 66/2020, wird verordnet:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Verordnung regelt den 1. Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2021.

§ 2 Ergebnis und Finanzierungsnachtragsvoranschlag

(1) Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Erträge:	€ 2.503.400
Aufwendungen:	€ 2.503.200

Entnahmen von Haushaltsrücklagen: € 42.600

Zuweisung an Haushaltsrücklagen: € 70.000

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen: -€ 27.200

(2) Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Einzahlungen:	€ 2.626.300
<u>Auszahlungen:</u>	€ 2.746.300

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung: -€ 120.000

§ 3 Deckungsfähigkeit

Gemäß § 14 Abs 1 K-GHG wird für folgende Abschnitte gegenseitige Deckungsfähigkeit festgelegt:

Innerhalb der nachstehend angeführten Teilabschnitte sind deckungsfähig:

Die Postenklasse 0, 4, 61, 72 und 77 innerhalb der Teilabschnitte 1630 (Feuerwehr), 2110 (Volksschule) und 2400 (Kindergarten) sowie 0100 (Hauptverwaltung). Die Postenklasse 68 ist innerhalb aller Teilabschnitte deckungsfähig.



Einseitige Deckungsfähigkeit:

Mehrausgaben bei den Gebührenhaushalten können im Rahmen der bereits eingegangenen Mehreinnahmen in gleicher Höhe getätigt werden.

§ 4 Kontokorrentrahmen

Gemäß § 37 Abs 2 K-GHG wird der Kontokorrentrahmen wie folgt festgelegt: € 250.000

§ 5 Nachtragsvoranschlag, Anlagen und Beilagen

Der Nachtragsvoranschlag, alle Anlagen und Beilagen sind in der Anlage zur Verordnung, die einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildet, dargestellt.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 17. Mai 2021 in Kraft.

Der Bürgermeister: Ing. Gerhard Altziebler

• Grundsatzbeschluss für die Umsetzung von Straßensicherungsmaßnahmen im gesamten Gemeindegebiet

Liebe Fresacherinnen und Fresacher!

Die Gemeinde Fresach beabsichtigt an potentiellen Gefahrenstellen Leitschienen anzubringen. Und daher seid auch Ihr gefragt: bitte fahrt eure täglichen Arbeitswege mit Achtsamkeit ab und gebt uns schriftlich bis 31. August 2021 unter katharina.weber@ktn.gde.at Bescheid, wo eurer Meinung nach eine Leitschiene angebracht gehört.

• Grundsatzbeschluss über die Asphaltierung des Schulwegs

Hierzu hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass der gesamte Schulweg bis zur Wirthsbrücke asphaltiert werden soll.

• Volksschule Fresach: Grundsatzbeschluss über die Glasfasererschließung

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass über den Schulweg die Volksschule mit Glasfaser erschlossen werden soll.

• Grundsatzbeschluss über eventuelle Übernahme von Privatwegen und Wege der Bringungsgemeinschaften

Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen, dass keine Übernahme von Privatwegen oder Wege der Bringungsgemeinschaften in das öffentliche Gut erfolgen wird.

• ABA und WVA Fresach: Aufschließung der Parz. 1373 und 1374, KG Fresach

Zu obigem Betreff hat der Gemeinderat der Gemeinde Fresach drei einstimmige Beschlüsse gefasst:

1. Grundsatzbeschluss über die Aufschließung
2. Vergabe der Baumeisterarbeiten einschließlich Rohrlieferungs- und Rohrverlegearbeiten an die Fa. Strabag zu einer Nettosumme von € 84.952,09
3. Investitions- und Finanzierungsplan zu obiger Nettosumme

• PV-Anlage am Gemeindeamt Fresach: Netzzutrittsangebot KNG-Kärnten Netz GmbH

Bereits im Vorjahr hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass am Gemeindeamt Fresach eine PV-Anlage errichtet werden soll. Nachdem die PV-Anlage einen eigenen Zählpunkt erhalten soll, war es erforderlich, dass mit der KNG-Kärnten Netz GmbH eine Netzzutrittsvereinbarung abgeschlossen wurde.

• Kulturhaus Fresach: Anschaffung eines mobilen Notstromaggregates

In den letzten Wochen und Monaten wurde seitens des Landes forciert, dass jede Gemeinde einen „Leuchtturm“, quasi einen

DEINE BRILLE. UNSER KOMPLETTPREIS.

KOMPLETT PREIS 49,-*

NITSCH UNITED OPTICS
DIE FACHOPTIKER-KETTE

- modische Fassung
- inkl. optischer Verglasung
- leichte Kunststoffgläser
- Entspiegelung

* FABIANO Fassung mit Gläsern in Ihrer Fern- oder Lesestärke bis ± 6 sph/± 2 zyl.

optik@optiker-nitsch.at
www.optiker-nitsch.at

9800 Spittal/Drau • Bahnhofstrasse 4

Ab an den Strand

Mit dem Bacher Reisebus einen feinen Urlaub am Meer verbringen. Wir bringen Sie sicher an den Strand.

Bäderbusse

- Bibione	jeden Dienstag	p.P./Erw. € 39,-
- Grado	jeden Mittwoch und Sonntag	p.P./Erw. € 43,-
- Lignano	jeden Mittwoch und Sonntag	p.P./Erw. € 43,-
- Portorož	jeden Freitag	p.P./Erw. € 41,- Kinderermäßigungen!

8. bis 10. September 2021
Ferienende in Jesolo p.P./DZ € 325,-
Busfahrt, 5*Hotel Falkensteiner mit HP

Urlaub in Portorož

15. bis 18. August 2021	p.P./DZ € 435,-
9. bis 12. September 2021	p.P./DZ € 350,-
23. bis 26. Oktober 2021	p.P./DZ € 260,-

Busfahrt, 4*Life-Class Hotel mit HP & Spa

Katalog kostenlos anfordern!

BACHERREISEN

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Bacher Reisen www.bacher-reisen.at



Dipl.-Ing.

Vermessungsbüro
Staatlich befugter und beeideter
Zivilgeometer



Ronald Humitsch

9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a
Telefon: 04762/2601
office@vermessung-humitsch.at

zentralen Sammelpunkt für Katastrophen- bzw. Blackoutfälle zur Verfügung hat. Auch diesem Thema hat sich der Gemeinderat verschrieben und daher den Ankauf eines mobilen Notstromaggregates zur Versorgung des Kulturhauses Fresach einstimmig beschlossen.

• Genehmigung von Vermessungsurkunden

Ebenso hat der Gemeinderat darüber beraten, dass zwei Vermessungsurkunden für die grundbücherliche Durchführung über die Abtretung und Zuschreibung vom bzw. zum öffentlichen Gut einstimmig beschlossen werden.

• Grundsatzbeschluss über die Neuanschaffung eines Hubrettungsgerätes (Drehleiter) für das Untere Drautal

Der Schutz der Bevölkerung hat oberste Priorität und deshalb hat sich der Gemeinderat einhellig dafür ausgesprochen, dass im Unteren Drautal eine neue Drehleiter angeschafft werden soll.

Gemeinderatssitzung am 02.07.2021

• 2. Nachtragsvoranschlag zum Voranschlag 2021 inkl. Verordnung

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Fresach vom 02. Juli 2021, Zl. 900 2/3/2021, mit der der 2. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2021 erlassen wird (2. Nachtragsvoranschlagsverordnung 2021)

Gemäß § 6 in Verbindung mit § 8 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K GHG, LGBl. Nr. 80/2019, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 66/2020, wird verordnet:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Verordnung regelt den 2. Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2021.

§ 2 Ergebnis und Finanzierungsnachtragsvoranschlag

(1) Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Erträge: € 2.600.100

Aufwendungen: € 2.524.100

Entnahmen von Haushaltsrücklagen: € 99.800

Zuweisung an Haushaltsrücklagen: € 70.000

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen: € 105.800

(2) Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Einzahlungen: € 2.807.400

Auszahlungen: € 2.908.800

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:
-€ 101.400

§ 3 Deckungsfähigkeit

Gemäß § 14 Abs 1 K-GHG wird für folgende Abschnitte gegenseitige Deckungsfähigkeit festgelegt:

Innerhalb der nachstehend angeführten Teilabschnitte sind deckungsfähig:

Die Postenklasse 0, 4, 61, 72 und 77 innerhalb der Teilabschnitte 1630 (Feuerwehr), 2110 (Volksschule) und 2400 (Kindergarten) sowie 0100 (Hauptverwaltung). Die Postenklasse 68 ist innerhalb aller Teilabschnitte deckungsfähig.

Einseitige Deckungsfähigkeit:

Mehrausgaben bei den Gebührenhaushalten können im Rahmen der bereits eingegangenen Mehreinnahmen in gleicher Höhe getätigt werden.

§ 4 Kontokorrentrahmen

Gemäß § 37 Abs 2 K-GHG wird der Kontokorrentrahmen wie folgt festgelegt: € 250.000

§ 5 Nachtragsvoranschlag, Anlagen und Beilagen

Der Nachtragsvoranschlag, alle Anlagen und Beilagen sind in der Anlage zur Verordnung, die einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildet, dargestellt.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 5. Juli 2021 in Kraft.

Der Bürgermeister: Ing. Gerhard Altziebler

• Energiemanager: Nutzungs- und Dienstleistungsvereinbarung mit der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

Um zukünftig auch die Energiekosten adaptieren zu können wurde einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde Fresach gemeinsam mit der KEM Unteres Drautal einen Energiemanager über die Kelag einrichten wird.

■ Verlängerung der Förderaktion Solarthermie-Check

Lassen Sie Ihre Solaranlage überprüfen und holen Sie sich bis zu 100 Euro Förderung:

Ziel der Förderaktion: Solaranlagen sollten in regelmäßigen Abständen überprüft werden, damit kostspielige Reparaturen vermieden und das Potential der Anlage voll ausgeschöpft werden kann. Wenn Mängel an Ihrer Solaranlage rechtzeitig entdeckt werden, können dadurch größere Schäden vermieden werden und die Leistungsfähigkeit voll genutzt werden.



© Barbara Krobath

Gefördert werden:

- Solaranlagen bis 30 m² Kollektorfläche
- Anlagen zur reinen Warmwasserbereitung
- Anlagen zur Warmwasserbereitung mit Heizungseinbindung
- Solaranlage ist älter als 2 Jahre

Infos unter: www.unteres-drautal.at

Formlose Anmeldung unter: kem@unteres-drautal.at



Zur Leinenpflicht für Hunde in Kärnten

Als Tierschutzombudsfrau bemerke ich bei Hundehalterinnen und Hundehaltern sehr oft Unsicherheiten in Bezug auf das Thema „Leinenpflicht für Hunde“. Dieser Artikel beleuchtet die rechtlichen Grundlagen zu diesem Thema. Voraussetzend weise ich auf die nötige Zeit und Geduld für das Leinentraining hin. Neben dem tierschutzgerechten Maulkorbtraining (<https://www.tierschutzkonform.at/>) ist das ebensolche Führen des Hundes an der Leine eine sehr wichtige Basisarbeit. Die Ausbildung von Hunden hat tierschutzkonform zu erfolgen und Methoden der positiven Motivation ist der Vorzug zu geben. Tierschutzqualifizierte Hundetrainer (<https://www.vetmeduni.ac.at/de/hundetrainer/tierschutzqualifizierte-hundetrainerinnen/>) freuen sich, kompetent bei der Erziehung Ihres vierbeinigen „besten Freundes“ zu helfen!

In Kärnten besagt das Kärntner Landessicherheitsgesetz in seinem § 8 Absatz 1: An öffentlichen Orten, an denen erfahrungsgemäß mit einer größeren Anzahl von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln gerechnet werden muss, wie Straßen, Plätzen, öffentlich zugänglichen Parkanlagen, Gaststätten und Geschäftslokalen, sowie in frei zugänglichen Teilen von Häusern, wie Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern, müssen Hunde entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb versehen sein (Maulkorbzwang) oder so an der Leine geführt werden, dass eine jederzeitige Beherrschung des Hundes gewährleistet ist (Leinenzwang). Im Übrigen sind Leine oder Maulkorb beim Aufenthalt außerhalb eingefriedeter Grundflächen jedenfalls mitzuführen und im Falle eines unerwarteten Auftretens von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln, aber auch in Situationen, in denen durch den Hund Gefahren verursacht oder vergrößert werden können, sofort zu verwenden.

Im § 8 Absatz 2 steht: Für bissige Hunde besteht an öffentlichen Orten Maulkorb- und Leinenzwang.

Der § 8 Absatz 4 nennt die Ausnahmen von obigen Vorschriften: Der Maulkorb- und Leinenzwang (Absatz 1 und 2) besteht nicht für Wach- und Diensthunde des öffentlichen Sicherheitsdienstes, der Zollverwaltung und des Bundesheeres sowie für Hunde während des Einsatzes für Zwecke, deren Verwirklichung die Verwendung von Leine oder Maulkorb ihrer Natur nach ausschließen, wie für Zwecke der Jagd und des Hilfs- und Rettungsdienstes. Der Maulkorb- und Leinenzwang (Absatz 1 und 2) besteht auch nicht, wenn Ausbilder von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an Orte im Sinne des Absatz 1 mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder legitimieren können.

Das Kärntner Jagdgesetz regelt im § 69 Absatz 4: Während der Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert, kann die Bezirksverwaltungsbehörde nach Anhörung der Landwirtschaftskammer und des Bezirksjägermeisters mit Verordnung für den gesamten Bezirk oder für Teile davon Hundehaltern auftragen, dass Hunde an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren sind. Die auf dem Kärntner Jagdgesetz erlassenen Vorschriften, als Hundehaltungsverordnung, als Wildschutzverordnung oder Hundehaltvorschrift bezeichnet, gelten in den Städten Klagenfurt, Villach und allen Bezirken außer Feldkirchen, Hermagor und Wolfsberg bis einschließlich 31. Juli 2021. Die Gültigkeit endet im Bezirk Feldkirchen mit dem Ablauf des 15. Juni jeden Jahres, im Bezirk Hermagor mit dem 15. Juli 2021 und im Bezirk Wolfsberg mit Ende des 30. Juni 2021.

Unter www.ris.bka.gv.at sind rechtliche Grundlagen zum Bundes- und Landesrecht leicht zu finden.

Mag. Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau, Mai 2021

Alles, was ich will





Way of Life!

Jetzt mit
€ 3.000,-
 Holiday Bonus¹⁾!

Der neue Suzuki **SWACE**

Einer für alles: Der sportliche SWACE mit phänomenalem Platzangebot, selbstaufladendem Hybridsystem und vielen Ausstattungshighlights – jetzt mit € 3.000,- Holiday Bonus¹⁾ schon ab € 26.690,-²⁾. Mehr auf www.suzuki.at

Verbrauch „kombiniert“: 4,5 l/100 km, CO₂-Emission 103 g/km³⁾



F
Suzuki Finanzierung

5
Jahre bis zu 5 Jahre Garantie

V
Suzuki Versicherung

FIX
Suzuki Fixpreis

A
Made for Austria



¹⁾ Bonus inkl. Händlerbeteiligung. ²⁾ Unverbindlich empfohlener Richtpreis inkl. 20% MwSt. und NoVA sowie inkl. der Maximalbeträge für §6a NoVAG – Ökologisierungsgesetz. Ab-Preis inkl. Bonus. ³⁾ WLTP-geprüft. Aktion gültig bis 30.09.2021 bei allen teilnehmenden Suzuki Händlern. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto. Mehr Informationen auf www.suzuki.at oder bei Ihrem Suzuki Händler.



Inspektionsbericht Trinkwasserversorgungsanlage Gemeinde Fresach

Gutachten gemäß § 5 Abs. 2 TWV
(Trinkwasserverordnung):

Gemäß den geltenden lebensmittelrechtlichen Bestimmungen ist das Wasser der vorstehend bezeichneten Trinkwasserversorgungsanlage zur Verwendung als Trinkwasser geeignet. Auf Grund der Vorgaben des Codex-Kapitels B1 „Trinkwasser“ des österreichischen Lebensmittelbuches (ÖLMB) wird festge-

stellt: Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften.

Anmerkungen aufgrund der durchgeführten Prüfungen und Inspektionen: Die chemischen Analysen ergaben sehr weiches Wasser mit sehr geringer organischer Belastung.

Prüfbericht Nr. PB-00900/21 Trinkwasseranalyse

19.03.2021

Seite 2 von 2

Parameter	Einheit	Ergebnis	Unsicherheit	Indikator- und Parameterwerte TWV	N	F
pH-Wert Pc025 (DIN EN ISO 10523:2012)	-	7,36	± 0,23	6,5 - 9,5 (I)		
el. Leitfähigkeit (bei 20°C) Pc006 (DIN 27888:1993)	µS/cm	61,1	± 2,2	2500 (I)		
Säurekapazität (bis pH 4,3) Pc027 (DIN 38409-7:2005)	mmol/l	0,641	± 0,018			
Gesamt-Härte Pc025 (DIN 38409-6:1986)	°dH	2,02	± 0,07		X	
Carbonat-Härte Pc027 (DIN 38409-7:2005)	°dH	1,79	± 0,09			
Hydrogencarbonat Pc027 (DIN 38409-7:2005)	HCO ₃ ⁻	mg/l	± 1,1			
Permanganat Index Pc011 (DIN EN ISO 8467:1995)	O ₂	mg/l	< 0,5	5 (I)		
Ammonium Pc012 (DIN 38406-5:1983)	NH ₄ ⁺	mg/l	< 0,02	0,5 (I)		
Nitrit Pc005 (DIN EN 26777:1993)	NO ₂ ⁻	mg/l	< 0,003	0,1 (P)		
Nitrat Pc008 (DIN EN ISO 10304-1:2009)	NO ₃ ⁻	mg/l	± 0,12	50 (P)		
Natrium Pc029 (DIN EN ISO 14911:1999)	Na ⁺	mg/l	± 0,05	200 (I)		
Kalium Pc029 (DIN EN ISO 14911:1999)	K ⁺	mg/l	± 0,05			
Magnesium Pc029 (DIN EN ISO 14911:1999)	Mg ²⁺	mg/l	± 0,07			
Calcium Pc029 (DIN EN ISO 14911:1999)	Ca ²⁺	mg/l	± 0,5			
Chlorid Pc008 (DIN EN ISO 10304-1:2009)	Cl ⁻	mg/l	< 1	200 (I)		
Sulfat Pc008 (DIN EN ISO 10304-1:2009)	SO ₄ ²⁻	mg/l	± 0,2	250 (I)		
Eisen gesamt gelöst Pc014 (ONORM M 6260:1989)	Fe	mg/l	< 0,05	0,2 (I)		
Mangan gesamt gelöst Pc021 (DIN 38406-2:1983-05)	Mn	mg/l	< 0,05	0,05 (I)		
KBE 22°C Pm0010 (DIN EN ISO 6222:1999)	KBE/ml	n.n.	-	100 (I)		
KBE 37°C Pm0010 (DIN EN ISO 6222:1999)	KBE/ml	n.n.	-	20 (I)		
coliforme Keime Pm0020 (DIN EN ISO 9308-1:2017)	in 100 ml	n.n.	-	0 (I)		
E. coli Pm0020 (DIN EN ISO 9308-1:2017)	in 100 ml	n.n.	-	0 (P)		
Enterokokken Pm0030 (DIN EN ISO 7899-2:2000)	in 100 ml	n.n.	-	0 (P)		

Erläuterungen zur Ergebnistabelle:

Spalte „Ergebnis“ „n.n.“ = nicht nachweisbar im angegebenen Volumen

Spalte „Unsicherheit“ Methodische Messunsicherheit auf einem Konfidenzniveau von ca. 95% (Erweiterungsfaktor k=2).

Im Falle einer Probenahme durch die akkreditierte Stelle ist in der Angabe auch die Messunsicherheit aus der Beprobung enthalten. Angabe „k.A.“: In der Datenbank ist derzeit noch keine entsprechende Angabe vorhanden. Bei Bedarf erfragen Sie die jeweilige Messunsicherheit bitte direkt bei uns.

Spalte „N“ Die mit „X“ markierten Methoden sind nicht im Umfang unserer Akkreditierung enthalten.

Spalte „F“ Die mit „X“ markierten Analysen wurden an einen akkreditierten Subauftragnehmer vergeben.

Anmerkungen:

Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden - im Rahmen des Untersuchungsumfanges - eingehalten.

Der vorliegende Prüfbericht stellt keine Gesamtbeurteilung der Trinkwasserversorgungsanlage nach LMSVG (§73-Gutachten) dar.



F. Seyringer
Dipl.-Ing. Franz Seyringer
Abteilungsleiter Mikrobiologie und Hygiene
für die akkreditierte Prüfstelle



■ NEWS vom GO-Mobil Fresach

- neue Einsatzzeiten
- geplante Gebietserweiterung Ferndorf

Wir freuen uns alle sehr darüber, dass wieder etwas Normalität im Alltag eingekehrt ist.

Die Einsatzzeiten des GO-Mobil Fresach sind seit 10. Juni 2021 wieder wie gehabt.

- **Mo – Fr: 08:00 Uhr bis 24:00 Uhr**
- **Samstag: 09:00 Uhr bis 24:00 Uhr**
- **Sonn- und Feiertag: 09:00 Uhr bis 22:00 Uhr**

(Bei Nachtfahrten bitten wir um telefonische Reservierung bis 22:00 Uhr!)



Das Fahrerteam des GO-MOBIL®-Vereins Fresach (von links): Maria Eggarter, Astrid Thomast, Werner Kovac, Sieghied Brandstätter

Seit der Neugründung des GO-Mobils konnten trotz der „Lockdownmonate“ bereits über 1000 Personen befördert werden. Besonders erfreulich zeigte sich der Juni 2021. Gegenüber den Vormonaten hat sich die Beförderungsleistung mehr als verdoppelt. Dies zeigt uns, dass das Angebot von der Bevölkerung gut genutzt wird.

Aus diesem Grund ist eine Erweiterung des Einsatzgebietes durchaus sinnvoll und wünschenswert. Somit ist geplant, dass das Einsatzgebiet voraussichtlich ab Mitte/Ende Juli 2021 um das Gemeindegebiet Ferndorf erweitert wird. Die Verhandlungen dazu laufen.

Wir hoffen, dass wir auch Mitgliedsbetriebe und Sponsoren für das GO Mobil in Ferndorf finden, um den Betrieb auch in den darauffolgenden Jahren aufrecht zu halten.

Wir freuen uns, dass wir mit Fr. Rosi Petutschnig, Fr. Monika Telesklav und Hr. Alfred Antowitzner wieder Unterstützung im Fahrerteam erhalten haben. Dennoch werden laufend bereitwillige Personen, welche sich einen kleinen Nebenverdienst sichern wollen, oder einfach einen Beitrag zum Allgemeinwohl leisten wollen, gesucht. Bei Interesse einfach melden (Tel.: 0660 / 311 41 03)

Wir danken nochmals unserem Team, den Fahrgästen, Mitgliedsbetrieben und Sponsoren für Ihre Treue!

Wir wünschen einen schönen Sommer!

Vorstand und Fahrerteam GO Mobil Fresach



Urban & Glatz Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.



A-9800 Spittal/Drau
Neuer Platz 8

T 04762 / 4740 – 0 , F -19

office@zt-urban.at , www.zt-urban.at



Sachverständiger für Liegenschaftsbewertungen und für das gesamte Bauwesen, **Statisch konstruktive Bearbeitung** von Hoch-, Tief- und Industriebauten, **Siedlungswasserbau, Straßenbau, Örtliche Bauaufsicht und Projektleitung, Baukoordinator, Energieausweise, Nutzwertgutachten**

■ Fresach Mobil – Fährt Sie auch nach Villach, Spittal/Drau oder Klagenfurt

Der Verein ORE hat sich im Sommer 2020 mit dem Thema der Fresacher Mobilität auseinandergesetzt. Mit 3. November 2020 konnten wir mit dem „Fresach Mobil“ starten.

Der Orts- und Regionalentwicklungsverein (ORE) Fresach betreibt dieses Projekt mit folgendem Angebot:

- Gefahren wird mit SUV Duster
- **Betrieb durch ehrenamtliche Fahrer** (einige haben sich schon bereit erklärt und **gerne nehmen wir noch Anmeldungen an**)
- Befördert werden nur Vereinsmitglieder von Vereinsmitgliedern als interne Hilfestellung
- Damit wollen wir die Mobilität für Einkäufe, Arztbesuche und Ähnliches für unsere Gemeindebürger zu folgenden Bedingungen anbieten:

Fahrtzeiten sind von Montag - Freitag, von 7.30 - 17.00 Uhr, für Mitglieder (Jahresbeitrag € 10,- Jugendliche bis 16 Jahre € 5,-)

Reservierung: 1 Tag vor Fahrtantritt unter Tel. 0660 9712012

Tarife: (gelten pro Person pro Einzelfahrt)

- Gemeindegebiet Fresach – grüne Zone - € 2,00
- Mittwochs gibt es die Möglichkeit das wir ihren Einkauf (Mindesteinkauf € 30,00) vom Dorfladen direkt nach Hause liefern! Grüne Zone € 2,00
- Gemeindegebiet Weißenstein, Paternion, Ferndorf - gelbe Zone - € 3,00
- Villach und Spittal - € 6,00
- Klagenfurt (nur Klinikum und Ärzte) - € 15,00

Für den Verein ORE Fresach, Günter Walder

■ Hundekot am Schulweg

Wir müssen immer wieder feststellen, dass die Hundehalter den Hundekot am Schulweg, nicht wegräumen. Der Schulweg wird von den SchülerInnen, aber auch von vielen Spaziergehern benützt. Es ist daher nicht erfreulich, wenn die Schuhe durch Hundekot verschmutzt sind.

Wir fordern die Hundebesitzer daher auf, dass Sie den Hundekot Ihres Vierbeiners sauber entsorgen. Wir haben für Sie einen Gassi-Spender samt Müllkorb hinter der Kartatschn aufgestellt, wo dies entsorgt werden kann.

Wir bitten diesen zu benutzen, damit wir künftig einen sauberen Schulweg vorfinden.



■ Klima-Energie-Modellregion

Unsere Gemeinde ist Mitglied der Klima- und Energie-Modellregion Millstätter See mit dem Ziel vor Ort Maßnahmen zum Klimaschutz zu forcieren. In diesem Rahmen wurde auch an einer neuen Plattform zur regionalen Vermarktung von Biomasse Brennstoffen gearbeitet. Die Online-Plattform soll AnbieterInnen und KäuferInnen von Biomasse in Form von Scheitholz, Hackschnitzel, Rundholz oder Pellets in der Nockregion zusammenbringen. Dabei haben die

land- und forstwirtschaftlichen Betriebe die Möglichkeit sich zu präsentieren und ihre Produkte auf kürzestem Weg an die KundInnen zu verkaufen.

Hier finden sie eine kurze Info mit Informationen zur Plattform. Wenn auch ihr Betrieb Interesse an der Teilnahme hat, so können sie ihre Angebote auf der Webseite www.biomasse-nockregion.at eintragen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Bei Rückfragen wenden sie sich bitte gerne an unseren KEM Manager Georg Oberzaucher.



Informationen für Betriebe

So einfach funktioniert die Teilnahme von Betrieben:

Einmalige kostenlose Registrierung des Betriebes auf www.biomasse-nockregion.at

- Eingabe der eigenen Angebote
- Die Entgegennahme der Bestellungen und Abwicklung erfolgt direkt mit den KundInnen

Wer kann mitmachen?

Alle Betriebe, Land- und Forstwirte die ihren Standort in einer der Gemeinden des Regionalverbandes Nockregion haben und regionale Biomasse zum Verkauf anbieten.

Kontaktmöglichkeiten:

KEM Nockberge und die Um-Welt

Gemeinden: Bad Kleinkirchheim, Feld am See, Mühlendorf, Radenthein, Reichenau

Julia Tschabuschnig

+43 699 134 59 001

julia.tschabuschnig@nockregion-ok.at

KEM Millstätter See

Gemeinden: Baldramsdorf, Lendorf, Millstatt am See, Seeboden am Millstätter See, Spittal an der Drau

Georg Oberzaucher

+43 699 18 22 88 00

georg.oberzaucher@nockregion-ok.at

KEM Lieser- Maltatal

Gemeinden: Gmünd in Kärnten, Krems in Kärnten, Malta, Rennweg am Katschberg, Trebesing

Hermann Florian

+43 699 19 29 29 39

hermann.florian@nockregion-ok.at

KEM Unteres Drautal

Gemeinden: Ferndorf, Fresach

Horst Eizinger

+43 664 355 24 13

horst.eizinger@unteres-drautal.at



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Biomasse Plattform Nockregion

Mit einem weiteren Kooperationsprojekt der Klima- und Energie-Modellregionen „Lieser- Maltatal“ „Millstätter See“ „Nockberge und die Um-Welt“ und „Unteres Drautal“ wurde eine neue Plattform zur regionalen Vermarktung von Biomasse Brennstoffen geschaffen.



Die Online-Plattform der Nockregion bringt AnbieterInnen und KäuferInnen von Biomasse in Form von Scheitholz, Hackschnitzel, Rundholz oder Pellets zusammen. Unsere land- und forstwirtschaftlichen Betriebe haben die Möglichkeit sich hier zu präsentieren und ihre Produkte auf kürzestem Weg an die KundInnen zu verkaufen.

Die Haushalte in der Nockregion haben somit die Möglichkeit direkt Biomasse und damit erneuerbare Energie zu kaufen und zusätzlich die Wertschöpfung in der Region zu belassen.

BIOMASSE IN DER NOCKREGION KAUFEN



Ihre Vorteile im Überblick:

- 1) Neue KundInnen erreichen
- 2) Kurze Transportwege
- 3) Wertschöpfung bleibt in der Region
- 4) Kostenloses Angebot
- 5) Fördert den Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energieträger

Registrierung und weitere Informationen:

www.biomasse-nockregion.at

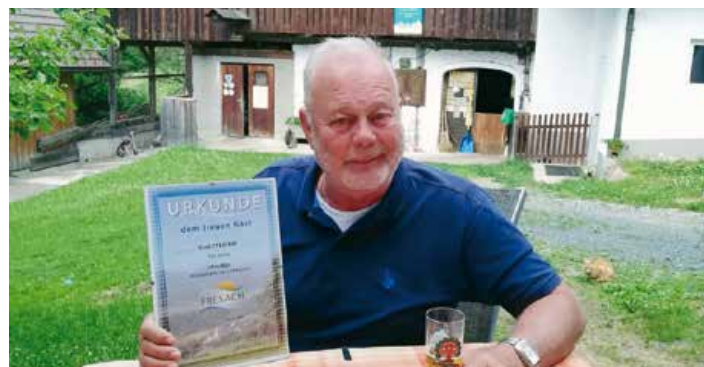


Gästeehrungen

Die Gemeindevertretung dankt folgenden Gästen für Ihre langjährige Treue zu Fresach



Bei Andrea Miklautsch: 15 Jahre Ines und Bernd Zloch



Beim Gasthaus Steinwender: oftmalig Kurt Pfeifer

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen den Jungvermählten viel Glück für ihren weiteren Lebensweg.



Kerstin Michaela Plessl und Günter Walder, Wien



Sabrina Andrea Kreuter und Niklas Jakob Ernst, Fresach

JETZT MIT STROM VIEL KOHLE SPAREN DIE OPEL e-MODELLE

LASS DICH VON UNSEREN ANGEBOTEN ELEKTRISIEREN UND PROFITIERE ZUSÄTZLICH VON:

- € 1.000,- Leasing Bonus²
- Staatlichen Förderungen³

0,99% SOMMER LEASING

ab € 169,-/Monat¹

OPEL

AUTO FLATH RADENTHEIN

Auto Flath GmbH
Millstätter Straße 32, 9545 Radenthein
04246 2171, florian.auer@auto-flath.at, www.auto-flath.at

1 Operating Leasing, Corsa-e Edition 100 kW; Aktions-/Barzahlungspreis € 27.599,- (enthält Opel E-Mobilitätsbonus von € 2.400,-); **Anzahlung € 5.279,70** (gesamte Anzahlung 8.279,70, davon € 3.000,- über staatliche Förderung des BMK); **Laufzeit: 48 Monate**; Kilometerleistung: 10.000 Km pro Jahr; Sollzinssatz fix 0,99 %; **Effektivzinssatz 1,33 %**; einmalige Rechtsgeschäftsgebühr € 143,64; **Gesamtleasingbetrag € 19.319,30**; Gesamtbetrag € 16.535,34. Nur für Verbraucher, Aktion gültig bis 30. 09. 2021 über die Opel Bank S.A. NL Österreich, Groß-Enzersdorfer Straße 59, 1220 Wien.
2 Der Leasing Bonus ist gültig auf alle Elektro- und Hybrid-Fahrzeuge, ausgenommen Corsa-e Edition.
3 Nähere Informationen zu den Voraussetzungen für den Bezug sowie weitere Details des staatlichen E-Mobilitätsbonus vom BMK sowie weiteren staatlichen Förderungen unter www.umweltfoerderung.at. Sämtliche Abbildungen und Angaben ohne Gewähr, Satz- und Druckfehler sowie Preis- und Bonusänderungen vorbehalten. Symbolfoto Stand 06/2021. Angebot gültig für Konsumenten bei teilnehmenden Opel Händlern bis 30. 09. 2021. Detailinformationen und genaue Konditionen auf opel.at oder beim teilnehmenden Opel Händler. CO₂-Emission in g/km: 0 – 33. Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100km: 0 – 1,5. Energieverbrauch in kWh/100km: 14,9 – 29,5.


rb

- > keller - rohbauten - zubauten - umbauten
- > schlüsselfertige wohnhäuser - altbausanierung
- > vollwärmeschutz - trockenausbauten
- > generalunternehmerleistungen - gewerbeobjekte


rohr-bau
 baugesellschaft m.b.H.

 hauptstraße 39 - 9711 paternion
 tel 04245-2102 - fax 04245-62205
 office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at

■ Herzliche Gratulation und viel Freude mit den neuen Erdenbürgern!



Jeaninne Lagler und Christoph Egger
 (Miriam, geb. 15.05.2020)



Anja und Johannes Possegger
 (Verena, geb. 29.05.2020)



Lisa Glanzer und Michael Tscharnuter
 (Maja Sophie, geb. 20.07.2020)



Tina Pofegger und Dominik Theuermann
 (Maximilian, geb. 08.08.2020)



Sabrina und Johann Schöffmann
 (Hannah, geb. 20.08.2020)



Corinna und Peter Blaha
 (Julian, geb. 12.09.2020)



Cornelia und Daniel Morina
 (Thomas, geb. 21.10.2020)



Wega Flora
...mehr für's Herz ... mehr für's Geb...

Liebe BlumenfreundInnen!
Wir produzieren für Sie bis weit in den Sommer
frische Auspflanzware und Gemüsejungpflanzen.
Für ein Erblühen und Fruchten
in Hülle und Fülle.

vormals Blumenwerkstatt
... und vieles mehr in Ihrer Gärtnerei

Wega Flora GmbH
Villacher Straße 11
3545 Radenthein
Öffnungszeiten:
MO-FR: 8 - 18 Uhr
SA: 8 - 13 Uhr
info@wegafloora.at
www.wegafloora.at
Solange der
Vorrat reicht



Jacqueline und Gerhard Glanzer
(Johannes Georg, geb. 04.12.2020)



Marlene und Stefan Peternell
(Henry, geb. 28.02.2021)



Marlies Sagmeister und Silvio Walder
(Samuel, geb. 17.12.2020)



Laura Pfeifhofer
(Emily, geb. 12.03.2021)



Carmen Duregger und Emanuel Mölschl
(Emilia, geb. 06.02.2021)

Zum 90. Geburtstag konnten wir gratulieren. Herzlichen Glückwunsch!

Herr Bürgermeister bzw. Vertreter des Gemeinderates überbrachten den folgenden Jubilaren die herzlichsten Geburtstagswünsche der Gemeindevertretung und sprachen die Hoffnung aus, dass ihnen noch recht viele Jahre in guter Gesundheit beschieden sein mögen.



Andrea und Stefan Moser
(Lukas Valentin, geb. 13.02.2021)



Rudolf Karel Blommert
Ohne Bild: **Gottfried Höher und Rosalia Moser**



■ Feuerwehrwahlen 2021

Gemäß § 30 des Kärntner Feuerwehrgesetzes wurden durch den Landesfeuerwehrkommandanten die Wahlen der Ortsfeuerwehrkommandanten, des Gemeindefeuerwehrkommandanten sowie ihre Stellvertreter ausgeschrieben. Bei den abgehaltenen Neuwahlen wurden von den wahlberechtigten Aktiv- und Reservekameraden der Feuerwehr Fresach und der Feuerwehr Mooswald die Ortsfeuerwehrkommandanten gewählt. Die neugewählten Kommandanten und deren Stellvertreter hatten nun die Aufgabe aus Ihrer Mitte den Gemeindefeuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter zu wählen. Zum Gemeindefeuerwehrkommandanten wurde OBI Christian Ebner und zu seinem Stellvertreter OBI Dominik Ernst gewählt.



OBI Dominik Ernst, BGM Ing. Gerhard Altziebler,
OBI Christian Ebner

Bürgermeister Ing. Gerhard Altziebler, dankt den Altkommandanten der FF-Mooswald und den Stellvertreter der FF-Fresach für Ihren Einsatz zum Wohle der Bevölkerung und gratuliert allen neu- bzw. wiedergewählten Kommandanten und Stellvertretern sehr herzlich zur Wahl und wünscht allen für die kommenden Herausforderungen und Aufgaben in den einzelnen Feuerwehren alles Gute und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit!



Feuerwehr Fresach: Kommandant OBI Christin Ebner
Kommandantstellvertreter BI Andreas Hohenwarter



Feuerwehr Mooswald: Kommandant OBI Dominik Ernst
Kommandantstellvertreter BI Martin Moser

■ Bericht des Bienenzuchtvereines Fresach

Liebe Fresacherinnen und Fresacher, liebe Grundbesitzer!

Das Jahr 2020 hat uns Imkern gezeigt, dass es immer noch etwas schlimmer kommen kann. Die Wittersituation machte uns Imkern und Imkerinnen, vor allem aber unseren Bienen, schwer zu schaffen und die Honigernte fiel im Vergleich zu „normalen“ Jahren dürftig aus. Der Waldhonig fiel fast zur Gänze aus.



Altgediente Imker werden sich noch wehmütig an die 1970-80er Jahre erinnern, als man die Varroamilbe noch nicht kannte. Ohne dauernde Kontrollen und Behandlungen würde heutzutage kein einziges Bienenvolk überleben, da die Milbe die Bienen sehr schwächt. Sie überträgt Viren und macht anfällig für alle Bienenkrankheiten. Die Behandlung ist nicht nur kostenintensiv, sondern fordert auch sehr viel Zeit des Imkers. Würden die Bienen aussterben, wäre auch die Menschheit in ihrem Dasein massiv gefährdet, denn ohne die Bestäubungsleistung der Bienen würde die Nahrungskette auf der Welt in kürzester Zeit zusammenbrechen. Die Arbeit unserer Imker ist also nicht hoch genug einzuschätzen. Unterstützen Sie deshalb unsere Imker und Imkerinnen mit dem Kauf ausschließlich heimischen Kärntner Bienenhonigs. Trotz der schwierigen Bedingungen war die Qualität der Honige hervorragend.

Bei der Honigprämierung in Wieselburg holte sich unser Obmann, Strmljan Kurt, eine Goldmedaille in der Kategorie Blüten-Waldhonig. Für seinen Honiglikör erhielt er eine Silbermedaille und für „Honig mit Walnüssen“ eine Bronzemedaille. Wir haben als Imkerverein Fresach ein neues Problem. Es drängen von anderen Gemeinden Imker nach Fresach, um ihre Bienenstöcke bei uns aufzustellen. Hier müssen behördliche Auflagen erfüllt werden (Kärntner Bienenwirtschaftsgesetz). Dabei geht es diesen Imkern nicht um die gesetzlich geschützte Carnicabiene, sondern sie versuchen eine aggressive, stichfreudige Biene, namens Buckfastbiene, bei uns zu etablieren, mit der sie das Kärntner Bienenwirtschaftsgesetz aus den Angeln heben möchten. Wenn Sie als Grundbesitzer diesen Imkern erlauben, auf ihrem Grundstück diese Bienenstöcke aufzustellen, tragen auch sie Verantwortung mit, denn somit wird gegen das Kärntner Bienenwirtschaftsgesetz verstoßen. Die Gefahr ist, sollten Buckfastbienen ins Gemeindegebiet gebracht werden, dass sich die Carnicabienen von heimischen Imkern (Standbegegnung) mit der Buckfastbiene vermischen.

Wenn die heimischen Imker nach dem Kärntner Bienenwirtschaftsgesetz imkern, müssen sie reinrassige Königinnen von Belegstellen zukaufen. Das altbewährte Imkern, welches in Fresach üblich war, ist somit nicht mehr möglich.

Wir bitten Sie, sich mit dem Bienenverein Fresach vorher in Verbindung zu setzen, wenn Personen bei ihnen Bienenstöcke aufstellen möchten.

Trotz aller Schwierigkeiten bleiben wir Imker immer positiv gestimmt und hoffen, dass es Petrus und der heilige Ambrosius (Schutzpatron der Imker) in diesem Jahr wieder besser mit uns meinen.

Themeßl Wolfgang



2. Präsident BGM Christian Poglitsch, 1. Präsident BGM Günther Vallant, 3. Präsident BGM Ing. Gerhard Altziebler

■ Kärntner Gemeindebund startet mit geballter Kraft in neue Funktionsperiode

Gemeinsam, mit dem nötigen Respekt, mit der nötigen Härte, wird der Kärntner Gemeindebund die Interessen seiner Mitgliedsgemeinden vertreten. Statutarisch zum Ausdruck kommt dies in einer Dreier-Spitze, bestehend aus 1. Präsident, Bgm. Günther Vallant (SPÖ), 2. Präsident, Bgm. Christian Poglitsch (ÖVP), 3. Präsident, Bgm. Ing. Gerhard Altziebler (FPÖ), zum Ausdruck. Dass diese auch klare Worte für die zentralen Themen der Gemeinden finden, zeigte auch die heutige Pressekonferenz des Kärntner Gemeindebundes.

Als Systemreform könnte man die Landesversammlung des Kärntner Gemeindebundes am 5. Juli 2021 verstehen. Drei Präsidenten, eine Referatsaufteilung, moderne Statuten und auch ein gemeinsamer Außenauftritt, bei dem Klartext gesprochen wird – auch zum eigenen Selbstverständnis. Dieses ist konstruktiv, überparteilich und mit dem nötigen Biss in der Sache. Themen, die der Gemeindebund ins Visier nehmen wird, sind neben den Gemeindefinanzen die Bildung, der Sozial- und Pflegebereich und auch die Entlohnung der Gemeindebediensteten.

So können zukunftsweisende Lösungen nur solche sein, die finanzierbar, mit Augenmaß und nicht ideologiegetrieben sind. Zu berücksichtigen sei zu allererst die Finanzsituation der Kärntner Gemeinden, die - nicht eigenverschuldet - derzeit nicht genügend sei, so der 1. Präsident des Kärntner Gemeindebundes. Auch werde man sich nicht den schwarzen Peter zuspielen lassen, wenn es um die Enttarnung von Luftschlössern gehe. „Konstruktiv und ergebnisorientiert im Sinne der Gemeinden und ihrer Bürger*innen wird sich der Kärntner Gemeindebund überall dort einsetzen, wo man mit offenen Karten spielt und mit Augenmaß sachlich an Lösungen arbeitet.“

Dass viele Wünsche nicht am Wollen, sondern am Können der Gemeinden scheitern, stellt der 2. Präsident, Bgm. Christian Poglitsch, klar. „Den Gemeinden bleibt einfach zu wenig üb-

rig, um jede mögliche Zusatzaufgabe anderer Ebenen, jede zusätzliche Ermessensausgabe zu schlucken. Unverständlich sei auch, dass das Land das Thema der Besoldung und auch der Reduktion der Gruppengrößen in Kindergärten in einer Zeit anzieht, in der weder das Land noch die Gemeinden finanzielle Spielräume haben“.

Als weiteren Handlungsschwerpunkt nannte 3. Präsident Bgm. Ing. Gerhard Altziebler die Aufrechterhaltung und Erweiterung der Gemeindeautonomie. Es gibt eine Vielzahl von Entscheidungen der Gemeinden, die einer Genehmigungspflicht unterliegen. Hier müsse es auch eine Beschleunigung geben, damit die Gemeinden zeitgerecht ihre Beschlüsse umsetzen können. Die Rolle der Gemeinden im Staatsgefüge stellt Altziebler durchaus selbstbewusst dar: „Die Kärntner Gemeinden haben die schlankste Verwaltung Österreichs und leisten hervorragende Arbeit, das hat auch die Pandemie gezeigt. Es ist jedoch klar, dass man die Gemeindebediensteten vor zusätzlichen Sonderaufgaben schützen muss, sie leisten hervorragende Arbeit, jedoch gibt es auch natürliche Grenzen für das, was die Gemeinden und ihre Bediensteten an Aufgaben übernehmen können.“

Unisono bekräftigten die drei Präsidenten, dass ein unüberlegtes Vorpreschen des Landes in vielen Bereichen kontraproduktiv sei. Sowohl bei der Kinderbetreuung, wo eine Reduktion der Gruppengrößen ohne Mittel für bauliche und personelle Folgen zu einer Verringerung der Betreuungsplätze führen würde, wäre auch eine Veränderung des Personalschlüssels in der Pflege ohne verfügbares Personal ein massives Problem.

Als weitere zentrale Themen nannte das Führungstrio des Kärntner Gemeindebundes, innerhalb dessen offensichtlich die Chemie stimmt, interkommunale Zusammenarbeit, Verwaltungsvereinfachung, die Reform der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung und die Weiterentwicklung der Gemeindeinfrastrukturen.



■ „Eine Lehre – meine Zukunft“

Lehrlings-Koordinatorin für 17 Gemeinden in der Nockregion als direkte Ansprechpartnerin, Vermittlerin und Coach.



Der Regionalverband Nockregion als Projektträger unterstützt in diesem geförderten Projekt Eltern, Jugendliche, Lehrlinge und Betriebe aus der Nockregion rund um das Thema Lehre.

Wer kann diese kostenlose Beratung in der Nockregion nutzen?

- **Eltern** und **Jugendliche**, die Fragen zur Berufsorientierung und Lehre haben
- **Aktive Lehrlinge**
- **Betriebe**, die Unterstützung zum Thema Lehrlinge benötigen

Gute Berater, z. B. des Arbeitsmarktservices, Berufs-Informationszentrum, der Berufs- und Bildungsorientierung und autArK, versuchen vor allem den Eltern zu vermitteln, dass es doch vor allem um die **Stärken und Interessen ihrer Kinder** gehen soll.

Nicht immer ist es einfach

„Wer kann mit meinem Kind herausfinden, welche Stärken es hat und welcher Lehrberuf passt?“

„**Mein Kind** möchte die Schule abbrechen. Wo kann ich mich erkundigen, welche Möglichkeiten es für eine Lehre gibt, wo die Stärken meines Kindes liegen?“

„**Ich bin Lehrling** in einem Betrieb und habe Schwierigkeiten mit meinem Chef und auch zu Hause läuft es nicht so richtig – wer kann mir helfen?“

„**Mein Lehrling** ist in letzter Zeit so unkonzentriert und macht viele Fehler. Reden möchte er nicht – wo und von wem kann ich ihm Beratung anbieten?“

„Ich bin ein **Betrieb** und suche einen Lehrling – wer kann mich wie unterstützen?“

? **Das könnten Fragen sein** die Eltern, Lehrlinge, Jugendliche oder Betriebe beschäftigen. Nicht immer ist es einfach, die vielen Informationen im Internet zielgerichtet zu sortieren und schnell und unbürokratisch Unterstützung zu bekommen.



Foto: shotshop



© Foto: Michael Kerschbaumer, Kaslabn

Dass eine Lehre Spaß macht, beweisen die Lehrlinge der „Kaslabn“ in Radenthein

Die Lehrlings-Koordinatorin - der „direkte Draht“ für unkomplizierte und schnelle Unterstützung.

In einem vertraulichen Erstgespräch wird geklärt, welche Unterstützung notwendig ist. Je nach Bedarf wird die Anfrage direkt an die weiteren Experten in den guten und kostenlosen Beratungsstellen weitergeleitet.

Unsere Jugend und Lehrlinge als Mitgestalter und gefragte Fachkräfte von morgen.

Meinungen und „Bedürfnisse“ unserer Jugend und Lehrlinge hinterfragen wir und nehmen wir ernst. Egal ob mit oder ohne Matura bzw. Studium. **DU bist ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft.**

Nach dem **Motto „es gibt keine blöden Fragen“** stehe ich für alle Fragen rund um das Thema Lehre für Jugendliche, Eltern, Lehrlinge und Betriebe zur Verfügung. Ich freue mich, auf einen Anruf!

Ansprechpartnerin:

Claudia Platzner

Lehrlings-Koordinatorin und Projektleitung Regionalverband Nockregion
Tel. 0676/7789 167 oder Mail:
claudia.platzner@nockregion-ok.at



Die Umsetzung dieses Projektes ist nur möglich mit der Unterstützung des Arbeitsmarktservices, Land Kärnten- Abt. 11 und „Leader“



■ Was darf in den Gelben Sack?

Oft wird beim Gelben Sack von der „Plastiksammlung“ gesprochen. Aber das ist so nicht korrekt: Nur Verpackungen dürfen im Gelben Sack entsorgt werden! In den Mitgliedsgemeinden des Abfallwirtschaftsverbandes Spittal/Drau werden nach wie vor Metallverpackungen in der „Blauen Tonne“ gesammelt und nicht wie irrtümlich angenommen im Gelben Sack mitgesammelt. Die Information, dass man nun auch Dosen & Co. in den Gelben Sack werfen kann, bezieht sich ausschließlich auf die Regelungen der AWWs Klagenfurt, Villach, St. Veit und Völkermarkt. Im Verbandsgebiet des Abfallwirtschaftsverbandes Spittal/Drau – 20 Gemeinden des Bezirkes Spittal und 5 Gemeinden des Bezirkes Villach Land – gehören Metallverpackungen in die „Blaue Tonne“ bei den Umweltinseln.

Das gehört in den Gelben Sack:

- Plastikflaschen für Getränke, Wasch- und Reinigungsmittel sowie Körperpflegemittel
- Becher (restentleert, gestapelt) wie Joghurt-, Kaffee-, Margarinebecher
- Getränkeverbundkartons zB. für Milch, Säfte (Tetra-Pak)
- Gemüse- und Obsttassen (aus Kunststoff)
- Fleischtassen (geschäumte Verpackungen – gereinigt)
- Plastiksackerln (Einkaufssackerln)
- Blisterverpackungen (z.B. für Aufschnittwurst oder Medikamente)
- Kunststoffnetze und -säcke (z.B. für Obst, Zwiebel, Kartoffel)
- Styroporverpackungen (Verpackungschips)
- Sortiereinlagetassen (z.B. für Konfekt, Kekse)
- Trinkbecher (Einweg) aus Kunststoff oder -beschichtet
- Verpackungsfolien und Zellophan

Verpackungen sollen restentleert im Gelben Sack entsorgt werden! Das bedeutet, dass Flaschen sowie Getränkekartons ausgeleert werden, bis nichts mehr tropft und Joghurtbecher soweit wie möglich ausgelöffelt werden! Plastikflaschen bitte zusammendrücken (Knick-Trick!).



In der Blauen Tonne sind Metalldosen, Metallverpackungen wie Verschlüsse, Deckel, Tuben und Menüschalen aus Metall zu entsorgen.

ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND SPITTAL/DRAU

Schüttbach 27, 9800 Spittal an der Drau, Tel: 04762-3404, Fax: 04762-3404-14, office@awvspittal.at - www.awvspittal.at



Unsere Mitarbeiterinnen, Sabine Eder und Birgit Kapeller, stehen Ihnen bei Bestattungs- aber auch Vorsorgefragen kostenlos und unverbindlich zur Seite. Auf Wunsch kommen unsere Mitarbeiterinnen für das Beratungs- und Aufnahmegespräch auch zu Ihnen nach Hause.



Ein Abschied. Ein Licht.

Bestattung Kärnten - Feistritz/Drau
Villacher Straße 22
9710 Feistritz/Drau
T 050 199 6688
office@bestattung-kaernten.at
www.bestattung-kaernten.at





■ Musikschule Feistritz/Drau - Weissenstein

Was wäre eine Messe, eine Firmung, Hochzeit, Erntedank usw. ohne Musik.....

Wir Musiklehrer wollen unseren Kindern einen musikalischen Ansporn geben und Ihnen zeigen, welche Möglichkeiten es gibt zu musizieren. Ob von einer Kapelle von Jugendlichen oder Kindern vorgetragen, das gemeinsame Musizieren fördert die Gesellschaft und Gemeinschaft. In der Musikschule Feistritz/Drau-Weissenstein unterrichten 16 Lehrer die unterschiedlichsten Instrumente - die wir Ihnen gerne vorstellen wollen.

Vorstellung in der März Ausgabe:

Gitarre und **E-Gitarre** (E. Ronacher und N. Jenes), **Trompete** und **Flügelhorn** (G. Unterkofler), **Klavier** (B. Kump, V. Sokolov und V. Huditz), **Blockflöte** (K. Winkler und E. Egarter), **Klarinette** und **Saxophon** (G. Steinthaler).

Das umfangreiche Instrument „**Schlagwerk**“ bringt W. Grechenig und B. Scheiber den SchülerInnen bei. Bei V. Huditz können Sie **Akkordeon**, **Jazz Klavier** und **Keyboard** lernen. Die **Steirische Harmonika** bringt Ihnen A. Weber bei. **Tuba**, **Bariton**, **Posaune**, **Waldhorn** und **Es-Horn** zählen zur Gattung der Blechblasinstrumente. Eingesetzt werden sie im Blasorchester im Symphonieorchester, in kleinen Ensembles und natürlich solistisch. Lernen können Sie bei E. Isepp, und R. Tschlatscher. H.W. Wernig-Chang unterrichtet ein Holzblasinstrument, die „**Querflöte**“, ein bedeutendes Solo- und Orchesterinstrument.

Singen, Tanzen, Bewegung und Instrumentalspiel ist das Unterrichtskonzept der **musikalischen Früherziehung** und umfasst das Lebensalter von ca. 4 bis ca. 6 Jahren. Sie gilt als vorbereitender Unterricht für späteren Instrumental- bzw. Gesangsunterricht und wird von A. Wassertheurer und E. Isepp mit viel Spiel und Spaß unterrichtet.

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern und SchülerInnen für die Disziplin und Einhaltung aller geltenden Bestimmungen.

Schöne und erholsame Ferien wünscht das gesamte Lehrerteam.

Bericht: Günther Unterkofler

■ Gold für Fabian Enzi

Am 01. Juli fand in der CMA Ossiach die **Abschlussprüfung** und zugleich das **Jungmusikerleistungsabzeichen in GOLD** für Schlagwerk statt. **Fabian Enzi**, aus der Klasse **Walter Grechenig** der Musikschule Feistritz/Drau, absolvierte die Prüfung nach seiner 10-jährigen Musikschullaufbahn mit dem Prädikat „**Sehr gut**“.



Fabian besucht seit 2011 die **Talenteschmiede von Fegerländer Chef Walter Grechenig** und ist u.a. langjähriges Mitglied der **Spittaler Schüler Big Band** und der **Gemeindegemeinschaft Paternion/Feistritz**. Nach bestandener Aufnahmeprüfung darf Fabian ab August seinen 14-monatigen **Präsenzdienst** als **Berufsmusiker** bei der **Militärmusik Kärnten** absolvieren.

Nebenbei wird Fabian den Unterricht in der Musikschule noch um ein Jahr verlängern um sein Können auf dem Schlagzeug weiter zu vertiefen.

Bericht: Günther Unterkofler

Bestattung
angenehm anders
www. UNSCHWARZ.at
MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N





Feistritz an der Drau
Tel. +43 4245 6111
www.gmbau.com

**Ihr verlässlicher Partner für Neubau
und Renovierung auch kleinerer
Projekte. Qualität aus einer Hand.
Schlüsselfertig und zum Fixpreis.**



**BAUMEISTER®
HAUS**
Die verstehen
ihr Handwerk.

evangelisches forum fresach

BILDUNG | KULTUR | MUSEUM | DIALOG

■ Liebe Fresacherinnen, liebe Fresacher!

Mit einer „kleinen“ Eröffnungsfeier Ende April starteten wir in ein neues Ausstellungsjahr. Die diesjährige Sonderausstellung „**FAIRNESS**“ - Die neue **Globalisierung** sowie unsere Dauerausstellung „**EVANGELISCHE SPUREN**“ - **Protestantisches Leben in Kärnten** wurden seitdem sehr gut besucht.



Neben Gruppenführungen war auch schon die eine oder andere Begleitveranstaltung möglich. Den Auftakt machten zu Pfingsten wieder die Europäischen Toleranzgespräche. Unter Einhaltung der Covid-19 Maßnahmen durften wir wieder internationale Gäste in Fresach begrüßen.

Auch Online herrschte ein großes Interesse. Für all jene die nicht dabei sein konnten, ist das gesamte Programm mit allen Vorträgen und Diskussionen auf www.fresach.org abrufbar.

Gut besucht war auch die Lesung mit Harald Schwinger, Schriftsteller und Journalist aus Wernberg. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Franz Santner auf der Harfe.

Mit der Sonderausstellung „**buchstäblich faszinierend**“ - **Kostbarkeiten aus einer Privatsammlung** wurde Anfang Juli unsere Dauerausstellung erweitert. Gezeigt werden Druckwerke aus der Reformationszeit von Ministerialrat Mag. Gerhard Lerchbaumer, Spittal/Drau, der ein leidenschaftlicher Sammler ist. Im Fokus stehen die Schriften Martin Luthers. Eine Auswahl der bemerkenswerten Kollektion aus der Zeit ab 1520 ist bis Ende Oktober im Museum ausgestellt.



Vorschau Begleitveranstaltungen:

Donnerstag, 26. August, 18.00 Uhr

Führung mit Ausstellungskurator **DDr. Alexander BACH** durch die Sonderausstellung „**FAIRNESS**“
Europa und die Globalisierung im Kontext der Religionen

Freitag, 1. Oktober, 15.00 Uhr

Kinderprogramm mit **Stefan KARCH**
(Kinderbuchautor, Illustrator und Puppenspieler)

Ein Erlebnis für Groß & Klein

Sonntag, 31. Oktober, 11.00 Uhr

Tag der offenen Museumstüre

Öffnungszeiten:

Freitag bis Sonntag und feiertags von 11 – 17 Uhr.
Führungen und Drucken nach Voranmeldung!

Infos und Anmeldung: Doris Weinelt

Tel.: +43(0)699 11063656, office@evangforumfresach.at

Auch der Museumsverein kann endlich wieder aktiv sein!

Am 16. September um 19.00 Uhr wird **Michael Bünker** zum Thema: „Europa und die Globalisierung im Kontext der Religionen“ den Zuhörerinnen und Zuhörern seine Überlegungen darstellen. Freuen Sie sich auf diesen interessanten Abend im Museum.



60 + 1 – ein Grund zum Feiern!

Am 31. Oktober 2021 ab 11:00 Uhr feiert der Museumsverein sein 60 + 1 Gründungsjahr. **Michael BÜNKER**, Bischof in Ruhe, wird die Predigt beim Gottesdienst um 10.00 Uhr halten und danach soll, bei gemütlichem Beisammensein, mit Essen und Trinken gefeiert werden. Im Anschluss findet dann, wie immer, um 17.00 Uhr die Jahreshauptversammlung statt.

Wir freuen uns auf Dein/Euer Kommen! Oskar Sakrausky

■ Sterbefälle

Wir trauern um

Karl Bacher, Tragenwinkel





■ Neues aus der Volksschule – Schulleben mit Selbsttests

Schulleben mit Selbsttests

Mit 15. Feber 2021 durften alle Kinder wieder in die Schule gehen. Voraussetzung war, sich dreimal wöchentlich vor Unterrichtsbeginn in Anwesenheit und unter Mithilfe der Lehrerinnen zu testen. Dies war eine organisatorische und zeitliche Herausforderung, die Kinder wie Lehrerinnen jedoch bravourös meisterten. Allen Beteiligten gilt größter Dank! Anfangs waren noch strenge Abstandsregeln einzuhalten und im Schulgebäude (nicht aber am Platz in der Klasse) musste ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Turnen und Singen waren nicht oder nur im Freien gestattet, da es bei diesen Tätigkeiten zu einem erhöhten Aerosol-Ausstoß kommt. Während dieser Zeit galt es, Versäumtes aus dem fast 10-wöchigen „Distance Learning“ aufzuholen und fleißig zu arbeiten. Dies gelang Kindern und Lehrerinnen bestens, da alle froh waren, wieder in die Schule gehen zu dürfen. Mit Juni gab es mit dem Sinken der Infektionszahlen einige Lockerungen, sodass wir unseren Schulalltag wieder mit einigen „Schulveranstaltungen“ bereichern konnten.



„Das Lesen, Kinder, macht Vergnügen, vorausgesetzt, dass man es kann. In Straßenbahnen und in Zügen und auch zu Haus liest jedermann. Wer lesen kann und Bücher hat, ist nie allein in Land und Stadt. Ein Buch, das uns gefällt, hilft weiter durch die Welt.“ (James Krüss)

Ab Juni durften wir endlich wieder kleinere Unternehmungen machen. So genossen Kinder und Lehrerinnen den Lesevormittag bei **Dagmar Sakrausky** diesmal ganz besonders. Unter Einhaltung der Abstandsregeln verzauberte uns Dagmar wie

immer mit ihren tollen Büchern und Ideen, welche die Kinder mit großem Eifer in ihren kleinen „Schatzkisten“ festhielten, welche sie am Ende des Schuljahres mit nach Hause nahmen.

In der letzten Schulwoche gab es zusätzlich einen Stationenbetrieb unter dem Motto „Zuhause kann überall sein“ am Kirchen- und Museums Gelände. Dagmar hatte wieder interessante Bücher vorbereitet, **Dr. Anita Ernst** führte uns kindgerecht und spannend durch die Ausstellung und erklärte uns ausführlich, was Mäuse und andere kleine Tierchen mit Büchern anrichten und wie diese unter großem Aufwand restauriert werden können. **Oskar Sakrausky** erklärte den Kindern Details zum Toleranzbethaus, während **Doris Weinelt** mit ihnen die alte Druckerpresse ausprobierte. Auch **Esma Kofler** half unterstützend mit.

Ein großes Dankeschön an das „Museums-Team!!!“

Hört nur, wie sie trommeln!

Mitte Juni besuchte uns der **Musiker und Musikpädagoge Robert Dobernig** mit seiner umfangreichen Sammlung an Instrumenten. Unter seiner Anleitung durften die Schülerinnen und Schüler einen Vormittag lang im Schulgarten trommeln, stampfen, klatschen, singen und lachen. Jedes Kind erlernte auf einer eigenen Trommel vorgegebene Rhythmen oder kreierte nach Herzenslust eigene. Neben Djembes, Congas und Bongos gab es auch die Möglichkeit verschiedene andere Rhythmusinstrumente kennenzulernen und auszuprobieren. Ein unvergesslicher Trommeltag!



Gute und sichere Fahrt!

Das wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern, die sich Ende Juni mit viel Eifer für ihre Radfahrprüfung vorbereitet haben. Nach der theoretischen Prüfung im Rahmen des Sachunterrichts nahmen **Herr Inspektor Maurer** und seine Kollegin von der Polizeidienststelle Feistritz/Drau den Kindern die praktische Prüfung ab. Danach konnten sie stolz ihren ersten „Führerschein“ in Händen halten. Gratulation!

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen. Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.






◆ Transporte - Erdbau
 ◆ Sand- und Kiesgewinnung
 ◆ Containerdienst
 ◆ Abbruch
 ◆ Bauschuttrecycling
 ◆ Tiefladertransporte
 ◆ Kühltransporte
 ◆ Tank- und Silotransporte

9711 Kreuzen 14 * 04245/51526 Fax: 51524 * office@stabertrans.at

„Einzigartig wie ein Schmetterling“

Wie bereits zu Beginn dieses Schuljahres, besuchten uns auch zum Schulschluss unsere beiden **Herrn Pfarrer Gfrerer und Isensee**, um mit uns gemeinsam einen Gottesdienst im Schulgarten zu feiern. „Jeder ist anders. Jeder ist einzigartig.“ Das stellten unsere Religionslehrerinnen Frau Marktl und Frau Scheriau mit einer Schmetterlings-Geschichte in den Mittelpunkt dieser berührenden Feier. *Danke!*



Zähne putzen nicht vergessen!

Am 30. Juni durfte endlich wieder Frau Natalie Andrioni, die „Zahnfee“, zu uns in die Schule kommen! Mit wunderbaren Anschauungsmaterialien erklärte sie den Kindern den Aufbau unserer Zähne und gab Tipps zum richtigen Zähneputzen. Für die aufmerksamen Schülerinnen und Schüler war der Vergleich von verschiedenen Tiergebissen in Rätselform besonders interessant. Am Unterrichtsende wurde jedes Kind mit einer Zahnbürste und Zahnpasta beschenkt. Danke an das bfi und die ÖGK für diese Gratis-Aktion!



Tennis! Tennis! Tennis!

Ende Juni durften die Kinder der 1. und 2. Schulstufe ihre Tennisschnupperstunde nachholen, die im Herbst nicht mehr stattfinden konnte. Nach dem Aufwärmen starteten die Kinder in zwei Stationen und unter Anleitung von **Inge Gasser und Isabella Grießer** mit spielerischen und lustigen Übungen ihre ersten Versuche im Umgang mit einem Tennisschläger. Im Anschluss an die „anstrengenden Übungseinheiten“ belohnte Inge die Kinder auch noch mit einem leckeren Eis. Vielen Dank!



Schnupperstunde für unsere Schulanfänger

Mit großer Freude und vielen Erwartungen besuchten uns die Schulanfänger des kommenden Schuljahres in der Schule. Ausgestattet mit ihrer neuen Schultasche und viel Neugier nahmen sie erstmals an einer Schulbank Platz und wollten auch schon mit dem Schreiben, Lesen und Rechnen beginnen. Die (noch) Kindergartenkinder arbeiteten begeistert „wie die Großen“. Ihre Vorfreude auf den ersten Schultag war ihnen deutlich anzusehen.



Gartentag

Als ÖKOLOG-Schule stehen Umwelt- und Naturthemen bei uns in der Schule jedes Jahr auf dem Programm. So durfte auch unser Gartentag, der heuer ohne Unterstützung der Eltern stattfinden musste, nicht fehlen.

Wir säuberten unsere „Freiluftklasse“, wir jäteten, brachten Rindenmulch auf und befüllten unseren Barfußpfad mit frischem Moos, Steinen und „Tschurtschn“.

Natürlich bepflanzten wir auch unser Hochbeet neu und freuen uns schon jetzt, wenn wir im Herbst Kürbisse und Schnittlauch ernten und essen werden! Auch unsere „Naschecke“ brachten wir auf Vordermann, denn die Himbeeren, Heidelbeeren, Stachelbeeren, Kornellkirschen usw. erfreuen sich jedes Jahr größter Beliebtheit.



Nach getaner Arbeit gab es eine besondere Überraschung: Die Eltern der 4. Schulstufe hatten eine kleine Holzbank mit Blumen vor die Schultüre gestellt, die auch in Zukunft unseren Schulgarten schmücken und uns an unsere ehemaligen Schülerinnen und Schüler erinnern wird.

Dankeschön!

„Die Landschaft erobert man mit den Schuhsohlen, nicht mit den Autoreifen.“ (Georges Duhamel)

Unter diesem Motto machten sich die Schülerinnen und Schüler aller Klassen mit ihren Lehrerinnen bei herrlichstem Sommerwetter auf. Über die „Krebsenwandermeile“ und den „Elementeweg“ erreichten wir nach eineinhalbstündiger Wanderung die Bärenhütte. Das Staunen der Kinder war sehr groß, als sie mitten im wunderbaren Wald auf einer „Atembank“ saßen und auf den Meditationsplätzen versuchten an „Nichts zu denken“! Auch einige Schwarzbeeren waren schon reif! Besonders Mutige trauten sich sogar barfuß in das Moorbecken. Nach einer feinen Jausenpause auf den Bänken rund um die Bärenhütte bauten die Kinder in Gruppen mit großer Begeisterung ihre „Lagerlen“ aus Moos und kleinen Ästen. Ein Dankeschön an die „Mama-Papa-Oma-Opa-Taxis“, die uns zur Mittagszeit wieder zurück zur Schule brachten und an **Frau Karin Baumgartner (Stana)**, die uns ihr kleines Paradies zur Verfügung stellte! Dieser Wandertag der besonderen Art wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.



Leckere Abkühlung

Danke an unseren **Herrn Bürgermeister Gerhard Altziebler**, der uns am vorletzten Schultag überraschend in der Schule besuchte, um die Kinder und Lehrerinnen für die Mühen des Schuljahres mit einem Eis zu belohnen!





Juchu! Wir haben einen Preis gewonnen!

Da die Kinder-Sicherheitsolympiade auch heuer nicht stattfinden konnte, organisierte der Zivilschutz-Verband Kärnten (mit seinen Unterstützern AUVA, Land Kärnten...) einen „Safety-Schülerquiz-Wettbewerb“. Dabei galt es Fragen zum Thema Sicherheit, Notrufnummern, Gefahrensymbole etc. zu beantworten. Die 3. und 4. Schulstufe machten mit Erfolg mit und gewannen tolle Preise (Sonnenbrillen, T-Shirts und Eintrittsgutscheinen für den Pyramidenkogel), die von **Herrn Rauter vom Zivilschutz-Verband** überreicht wurden. Er lobte die Kinder für ihr Wissen als „Sicherheitsexperten“ und dankte den Lehrerinnen für ihre Unterstützung.



Abschlussfest im Schulgarten

Coronabedingt fiel unser Abschlussfest im Schulgarten etwas kleiner, aber nicht weniger feierlich aus, als gewohnt. Mit Lied- und Textbeiträgen blickten wir auf das vergangene Schuljahr zurück und verabschiedeten uns mit den besten Wünschen von unseren „Viertenklasslern“. Wir wünschen euch viel Glück und Erfolg für eure weitere Schulzeit! Vor der Zeugnisverteilung stärkten sich alle Kinder und Lehrerinnen noch mit einem liebevoll gestalteten „Jausensackerl“ organisiert von der 3. Schulstufe mit ihrer Elternvertreterin **Sandra Unterlerchner**. Herzlichen Dank!

Kfz TSCHERNUTTER OG

www.kfz-tschernutter.at
Bahnhofstrasse 196, 9711 Paternion
Tel.: 0 4245 - 64 890
Mob.: 0 676 - 336 42 91
E-mail: office@ct-autoabc.at

Freie Mehrmarken-Werkstatt
unabhängig. kompetent. preiswert. fair.

Zeit zum „Danke-Sagen“

... an Christian Wohlmuth, der uns bei sämtlichen Schulveranstaltungen (Gottesdiensten, Abschlussfesten...) unentgeltlich mit seiner Tonanlage unterstützt, uns mit Sonnenschirmen versorgt und uns immer wieder helfend zur Seite steht

... an Karoline Flaschberger für ihre Unterstützung beim Gießen des Hochbeetes sowie beim Ernten und Verarbeiten der Beeren während der Sommerferien

... an unsere Bauhofmitarbeiter für die Betreuung der gesamten Schulliegenschaft

... Ines Barzauner und Riccarda Messner für die gute Zusammenarbeit und die Früh- bzw. Nachmittagsbetreuung

... an Bürgermeister Altziebler, Amtsleiterin Katharina Weber, Melanie Steiner und Gerd Bürger, die stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Volksschule haben

... an alle Lehrerinnen der Volksschule Fresach, die in diesem Schuljahr mehr als nur ihre Lehrverpflichtung eingebracht haben

... an unseren fleißigen Elternverein unter Obfrau Tatjana Peternell und dem Vorstand sowie an alle Eltern für ihre Unterstützung und Mithilfe im vergangenen Schuljahr. So gelingt eine gute Schulpartnerschaft!

Wir wünsche allen Familien spannende, gesunde und erholsame Ferien und freuen uns auf einen Schulbeginn mit neuer Energie am Montag, den 13. September 2021!

Bericht: Sigrid Wohlmuth, Eva Feindt, Sabine Sandrieser und Helga Lesacher

Mit Sicherheit die beste Adresse

www.siz.cc/fresach

Sicheres Grillen

- Grillter standsicher aufstellen
- Genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen einhalten
- Niemals Benzin oder Spiritus verwenden
- Feuerstelle nie unbeaufsichtigt lassen (Vorsicht bei Kindern)

Besuchen Sie unsere Gemeinde-Sicherheits-Homepage für weitere Infos!

Kärntner Zivilschutzverband



■ Törggelen in Paternion



Am Samstag, den 26. September 2021 findet statt dem gewohnten Herbstfest des Rotary-Club Paternion, nun das „Herbstfestl“ statt. Was allerdings nicht heißt, dass es nicht genauso lustig werden kann.

Der Beginn ist nach der Sonntagsmesse, die ausnahmsweise an diesem Tag um 10 Uhr beginnt und der Veranstaltungsort wird wie immer sein: der Anna-Plazotta-Platz in Paternion. Es wird uns auch der neue Pfarrprovisor, Herr Pfarrer Karol Spinda die Ehre erweisen.

Genießen Sie die typische Kulinarik des Törggelen aus Südtirol mit musikalischer Begleitung und lassen Sie das Herbstfestl bei Kuchen und Kaffee ausklingen.

Der Rotary-Club Paternion Unteres Drautal mit seinem Team würde sich sehr auf Ihren unterstützenden Besuch freuen, dienen die Einnahmen doch dazu, bedürftigen Personen in unserem Umfeld die dringend benötigte Hilfe angeeignet zu lassen.

Mit Sicherheit die beste Adresse

www.siz.cc/fresach



Baderegeln beachten

- Nicht überhitzt ins Wasser gehen
- Eigene Kräfte und Fähigkeiten richtig einschätzen
- Nie in unbekannte Gewässer springen
- Andere nicht ins Wasser stoßen
- Bei Gewitter raus aus dem Wasser



Besuchen Sie unsere Gemeinde-Sicherheits-Homepage für weitere Infos!

Kärntner Zivilschutzverband



Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICUM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

Blitzschnell informiert!

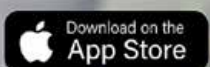


Digitale News Ihrer Gemeinde direkt am Handy!

Holen Sie sich topaktuelle Infos wie Neuigkeiten, Kundmachungen und Termine mit der neuen Geko digital App auf Ihr Smartphone!

Mit Push-Nachrichten für besonders wichtige Informationen.

1. Geko digital App am Handy installieren
2. Heimatgemeinde auswählen
3. Jederzeit alle aktuellen Informationen sehen



Geko
digital

